



Kritik an Kreditversicherern

Rückzug aus Krisenbranchen verschärft den Abschwung, sagen Experten

THOMAS SCHMITT | FRANKFURT

Die Kreditversicherer ziehen sich aus Krisenbranchen wie Auto, Stahl oder Maschinenbau zurück. Sie senken den Versicherungsschutz, erhöhen die Selbstbeteiligung und schrauben die Prämien hoch. Coface etwa hat die Preise in anderthalb Jahren um rund 50 Prozent erhöht. Betroffene Firmen, Makler und Experten kritisieren, dass die Versicherer damit den wirtschaftlichen Abschwung beschleunigen könnten.

„Die Kreditversicherer gehen sehr strikt vor“, sagt Jochen Körner vom großen Makler Marsh. Besonders die Marktführer Euler-Hermes, Coface und Atradius hätten bereits Ende 2008 reagiert, um absehbare Schäden zu reduzieren, sagt Klaus Flück, Geschäftsführer der GfK Gesellschaft für Kreditversicherungsservice.

Das Geschäft der Kreditversicherer ist für viele Unternehmen sehr wichtig. Die Versicherung schützt einen Lieferanten davor, dass er kein Geld bekommt, wenn der Abnehmer zahlungsunfähig

wird. Der Lieferant sichert damit also seine Liquidität. Bekommt er keine Kreditversicherung, liefert er im schlimmsten Fall die Ware nicht oder kommt in Liquiditätsnöte; die Krise verschärft sich.

„Problembereiche sind besonders stark betroffen“, sagt Körner.

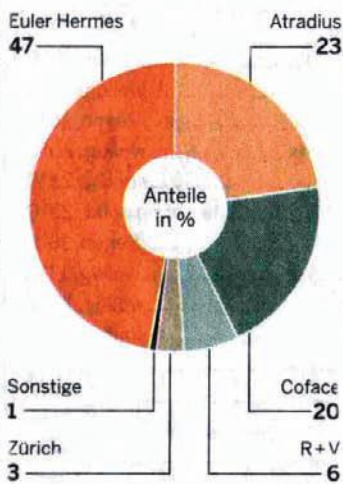
Je nach Versicherer seien sie häufig mit einer pauschalen Kürzung oder Streichung des Risikoschutzes konfrontiert. Die Folge: „Ganze Lieferketten sind gefährdet“, sagt Körner. Die Regierung will deshalb kommende Woche zusammen mit den Kreditversicherern nach Lösungen suchen.

Die Kreditversicherer verteidigen ihr Verhalten als normal im Abschwung. „Wir funktionieren wie ein Fieberthermometer: Wir zeigen das Fieber an, aber wir machen es nicht“, sagt Peter Ingelath, Branchensprecher der Kreditversicherer. Norbert Langenbach von Coface sagt: „Eine pauschale Verurteilung oder einen pauschalen Ausschluss in Branchen oder Ländern gibt es nirgendwo.“

Das sehen Wirtschaftsverbände und Wissenschaftler anders: „Die Kreditversicherer sind heute Krisenmultiplikatoren“, sagt Helmut Becker vom Institut für Wirtschaftsanalyse und Kommunikation (IWK) in München.

Kreditversicherer

Marktanteile in Deutschland



Handelsblatt | Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft

BERICHT SEITE 27

Quelle: Handelsblatt vom 26. Mai 2009



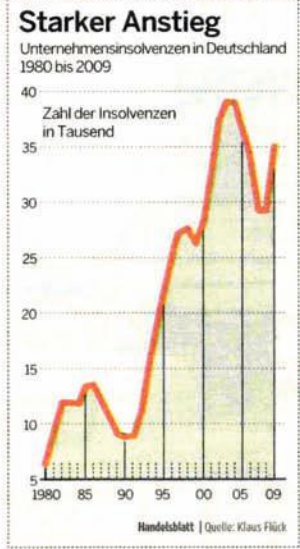
GfK

DIE WELT DER KREDITVERSICHERUNG UND DES FACTORING



Fotos: Sackermann/Bloisberg, ap (u.)

Atradius sitzt in Köln-Deutz und ist einer der drei führenden Kreditversicherer.



Gut geschützt

Geschäft

Die Kreditversicherung schützt Außenstände aus Warenlieferungen und Dienstleistungen für den Fall, dass der Abnehmer zahlungsunfähig werden sollte. Der Lieferant sichert also seine Liquidität. Zudem überwachen die Versicherer die Bonität der Abnehmer, übernehmen das Inkasso sowie den Regress.

Markt

Zielgruppe der Versicherer sind Unternehmen mit einem Mindestumsatz von 500 000 Euro. Weltweit decken die drei führenden, Euler Hermes, Atradius und Coface, ein Handelsvolumen von rund 1 600 Mrd. Euro. Sie sammeln pro Jahr gut fünf Mrd.

nen zum Kunden vorgelegen hätten, schrieb der Kreditversicherer dem Unternehmen: „Aufgrund der uns vorliegenden Informationen zu diesem Abnehmer und der derzeit unbefriedigenden wirtschaftlichen Situation im Land und/ oder der Branche des Abnehmers sind wir nicht mehr in der Lage, den Deckungsschutz weiterhin aufrecht zu erhalten.“ Das klingt nach Sippenhaft. Makler bestätigen dies, die Versicherer bestreiten es.

Verwundert habe das Textilunternehmen seine Hausbank angesprochen, berichtet der Verband. Diese reagierte aufgeschreckt mit einer Überprüfung des Kreditengagements. Aufgrund der Deckungsverweigerung wurde ein Warenlieferung an den Modehersteller gestoppt, so dass dieser die Produktion im Ausland kurzzeitig anhalten musste. Geliefert wurde schließ-

lich kurz gewesen, trotzdem sei es zu Einbußen gekommen, berichtet der Verband Textil und Mode. Der Protest in Berlin habe aber dazu geführt, dass die Textilindustrie nicht mehr ungerechtfertigt als gefährdete Branche an den Pranger gestellt werde.

Dort stehen aber noch andere, wie die Branchen Auto, Stahl und Maschinenbau – für die Kreditversicherer aus gutem Grund. Dennoch stehe man immer noch mit ausreichenden Deckungsvolumina zur Verfügung – gemessen am wirtschaftlichen Umfeld, sagte Peter Ingenlath, im Branchenverband GdV Sprecher der Kreditversicherer. „Und mit deutlich höheren Schadenzahlungen stabilisieren wir Lieferanten mehr denn je und verhindern, dass sie selbst durch Forderungsausfälle insolvent werden.“ Wie jeder Unternehmer bräuchten die Ver-

unsere Sätze dank eines geringeren Risikos gesenkt, im Abschwung ist dieses Preisniveau aber nun unzureichend, da das Risiko insgesamt deutlich gestiegen ist, wie die weltweit deutlich steigenden Insolvenzzahlen belegen. Daher erhöhen wir die Preise.“ Makler sprechen von 20 bis 30 Prozent in letzter Zeit.

Der Grund: „Wir haben Kunden, die im übertragenen Sinn einen Euro Prämie zahlen und drei bis vier Euro an Schäden produzieren“, sagte Ingenlath. Das könne keine Basis für eine sinnvolle Zusammenarbeit sein. Kündigungen seien aber absolute Ausnahmefälle. Zum 31. März 2009 hatten die deutschen Kreditversicherer 39 462 Verträge verglichen mit 39 837 am Jahresende. Das seien Zahlen auf einem stabilen Niveau und entsprächen 20 Prozent der Unternehmen, die im Geschäft mit anderen Unterneh-